

Die Gnadenzeit läuft ab – Teil 22

Quelle: <https://www.jonathanbrentner.com/https/jonathan-brentner-g8fgsquarespace.com/config/2021/12/8/a-dozen-signs-of-the-end-times>
8.Dezember 2021 – Jonathan Brentner

Ein Dutzend prophetische Zeichen, die uns sagen, dass wir uns an der Schwelle der Ewigkeit befinden – Teil 3

11. Spottsucht

Der Apostel Petrus warnte vor Spöttern, die in den letzten Tagen auf den Plan treten und diese Frage stellen werden:

2.Petrusbrief Kapitel 3, Verse 3-4

3 Ihr müsst dabei aber zunächst (vor allem) bedenken, dass am Ende der Tage SPÖTTER VOLL SPOTTSUCHT auftreten werden, Menschen, die nach ihren eigenen Lüsten wandeln **4** und sagen: »Wo ist (bleibt) denn Seine verheißene Wiederkunft? Seitdem die Väter entschlafen sind, bleibt ja alles doch so, wie es seit Beginn der Schöpfung gewesen ist.«

Judas wiederholt diese Voraussage in Bezug auf die Spötter der letzten Tage in seinem Brief:

Judasbrief Kapitel 1, Verse 17-19

17 Ihr aber, Geliebte, bleibt der Worte eingedenk, welche die Apostel unseres HERRN Jesus Christus vormals geredet haben; **18** sie haben euch (immer wieder) verkündet: »In der Endzeit werden SPÖTTER auftreten, die nach ihren der Gottlosigkeit zugewandten Lüsten wandeln.« **19** Dies sind die Leute, welche Spaltungen (Parteiungen) hervorrufen, seelische (bloße Sinnen-) Menschen, die den (Heiligen) Geist nicht haben.

Während eines Großteils des 20. Jahrhunderts verkündeten bibelgläubige Gemeinden unser „seliges Hoffnungsgut“ als DIE ENTRÜCKUNG vor der 7-jährigen Trübsalzeit, und niemand lachte.

Titusbrief Kapitel 2, Verse 11-15

11 Denn erschienen (offenbar geworden) ist die Gnade Gottes, die allen Menschen das Heil bringt, **12** indem sie uns dazu erzieht, dem gottlosen Wesen und den weltlichen Begierden abzusagen und besonnen, gerecht und gottselig (schon) in der gegenwärtigen Weltzeit zu leben, **13** indem wir dabei auf UNSER SELIGES HOFFNUNGSGUT und auf das Erscheinen der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Retters (Heilandes) Christus Jesus warten, **14** Der Sich Selbst für uns

dahingegeben hat, um uns von aller Gesetzlosigkeit zu erlösen und Sich ein reines Volk zum Eigentum zu schaffen, das eifrig auf gute Werke bedacht ist (2.Mose 19,5; 5.Mose 14,2). 15 Dies trage ihnen vor, dazu ermahne sie und rede ihnen mit allem Nachdruck ins Gewissen; lass dich (dabei) von niemand geringschätzig behandeln!

Heute wird die Lehre von der Entrückung von vielen Kanzeln verspottet und von vielen Menschen innerhalb und außerhalb der Kirche lächerlich gemacht, genau so wie es die Apostel für die letzten Tagen vorausgesagt haben.

12. Gog und Magog

Es ist atemberaubend, darüber nachzudenken, wie der **Prophet Hesekiel**, der vor 2.600 Jahren lebte, die aktuelle Situation im Nahen Osten so genau vorhersagen konnte. Nur Gott kann die Zukunft mit solcher Präzision offenbaren.

Beachte die drei Schlüsselaspekte seiner Prophezeiung in **Kapitel 38**:

1.

Russland, der Iran und die Türkei werden eine enge Allianz bilden, welche die zukünftige Invasion Israels anführen wird. Diese Prophezeiung basiert auf den alten Namen dieser Völker.

Hesekiel Kapitel 38, Verse 1-6

1 Das Wort des HERRN erging weiter an mich folgendermaßen: 2 „Menschensohn, richte deine Blicke auf (gegen) Gog im Lande Magog, den Fürsten von Ros, Mesech und Thubal, und sprich folgende Weissagungen über ihn aus: 3 'So hat Gott der HERR gesprochen: Nunmehr will ICH an dich (gegen dich vorgehen), Gog, Fürst von Ros, Mesech und Thubal! 4 ICH will dich herbeilocken und dir Haken in die Kinnbacken legen und dich ins Feld ziehen lassen mit deiner ganzen Kriegsmacht, Rosse und Reiter, allesamt in voller Ausrüstung, ein gewaltiges Heer mit Schilden und Tartschen (mit Lang- und Kurzschilden), durchweg mit Schwertern bewaffnet: 5 Perser, Äthiopier und Libyer befinden sich unter ihnen, allesamt mit Schild und Helm; 6 Kimmerier mit all ihren Scharen, das Haus Thogarma aus dem äußersten Norden mit all seinen Scharen: Ja viele Völker sind mit dir.'“

2.

Der Wohlstand Israels wird diese Gruppe zur Invasion veranlassen. Denn Gott sagt zu Gog von Magog weiter:

Hesekiel Kapitel 38, Verse 10-12

10 So hat Gott der HERR gesprochen: »Zu jener Zeit werden (böse) Gedanken in deinem Herzen aufsteigen, und du wirst einen schlimmen Anschlag ersinnen; 11 du

wirst nämlich denken: ›Ich will zu Felde ziehen gegen ein Land von Bauernhöfen (das offen daliegt), will über friedliche Leute herfallen, die ruhig und sorglos leben; sie wohnen ja allesamt (in Ortschaften) ohne Mauern und haben keine Riegel und Tore.‹ 12 (Gegen diese gedenkst du zu ziehen,) um schonungslos zu rauben und Beute zu machen, um deine Hand an wiederbewohnte Trümmerstätten zu legen und an ein Volk, das aus den Heidenländern gesammelt worden ist, das sich Hab und Gut erworben hat und auf dem Nabel (Mittelpunkt) der Erde wohnt.

Israel hat unter anderem durch Erdgas und Erdöl unglaublichen Reichtum erworben.

3.

Golfstaaten, wie zum Beispiel Saudi-Arabien, werden nur gegen die Gier der Invasoren protestieren, anstatt sich ihnen anzuschließen.

Hesekiel Kapitel 38. Vers 13

„Seba und Dedan und ihre Kaufleute, Tharsis und all seine raubgierigen Löwen (Herrscher) werden zu dir sagen: ›Bist du gekommen, um Beute zu machen? Hast du deine Scharen aufgeboden, um zu plündern, um Silber und Gold zu rauben, um Hab und Gut wegzunehmen, um reiche Beute zu machen?‹“

Wer hätte diese drei Dinge vor nur fünfundzwanzig Jahren vorhersagen können, abgesehen von den Worten, die Hesekiel vor langer, langer Zeit geschrieben hat?

Wir sehen, dass die Spannungen ständig zunehmen, da Israel wiederholt iranische Anlagen in Syrien bombardiert und Nuklearanlagen im Iran sabotiert.

Heute ist alles für den Funken vorhanden, der diesen Krieg entzünden wird. Ich glaube, es wird geschehen, wenn der HERR dem Gog den Wunsch im Herzen aufkommen lässt, sich die gegenwärtigen Reichtümer in Israel aneignen zu wollen.

Hesekiel Kapitel 38, Vers 16

„'Und du wirst gegen Mein Volk Israel heranziehen wie eine Wetterwolke, um das Land zu bedecken. Am Ende der Tage wird es geschehen, dass ICH dich gegen Mein Land zu Felde ziehen lasse, damit die Heidenvölker Mich kennen lernen, wenn ICH Mich vor ihren Augen an dir, Gog, als den Heiligen erweise.'“

Es ist jetzt an der Zeit, nach oben zu schauen

Es sind all diese und noch andere Zeichen, die uns sagen, dass wir in den letzten Momenten leben, bevor unser HERR Jesus Christus in die Weltgeschichte eingreift. Als Gläubige ist es JETZT an der Zeit, in dem Bewusstsein zu leben, dass die Rückkehr von Jesus Christus, um uns nach Hause zu bringen, sehr nah ist.

Es ist an der Zeit, in gespannter Erwartung auf den Abschluss unserer Adoption in Gottes Familie und auf die Erlösung unseres physischen Körpers nach oben zu schauen.

Römerbrief Kapitel 8, Verse 23-25

23 Aber nicht nur sie (die gesamte Schöpfung), sondern auch wir selbst, die wir doch den (Heiligen) Geist als Erstlingsgabe bereits besitzen, seufzen gleichfalls in unserem Inneren beim Warten auf (das Offenbarwerden) der Sohnschaft, nämlich auf die Erlösung unseres Leibes. 24 Denn wir sind zwar gerettet worden, aber doch (bisher) nur auf Hoffnung hin. Eine Hoffnung aber, die man schon (verwirklicht) sieht, ist keine (rechte) Hoffnung mehr; denn wozu braucht man noch auf etwas zu hoffen, das man schon (verwirklicht) sieht? 25 Wenn wir dagegen auf das hoffen, was wir noch nicht (verwirklicht) sehen, so warten wir darauf in Geduld.

Ich behaupte hier nicht, dass Jesus Christus dieses oder das nächste Jahr für uns kommen wird, obwohl das durchaus möglich ist. Ich sage lediglich, dass die biblischen Zeichen der letzten Tage uns aufzeigen, dass wir bereits im Schatten der sich schnell nähernden Trübsalszeit leben, was bedeutet, dass auch unsere Heimkehr nahe sein MUSS.

Falls Du den HERRN Jesus Christus noch nicht reumütig und bußfertig als Deinen Erlöser angenommen hast, solltest Du wissen, dass die Zeit dafür nun knapp geworden ist. Wende Dich NOCH HEUTE an Ihn, um Vergebung Deiner Sünden und ewiges Leben in Gottes Reich zu erlangen. Denn Gottes Wort verheißt:

Römerbrief Kapitel 10, Vers 13

Denn »JEDER, der den Namen des HERRN anruft, wird gerettet werden« (Joel 3,5)

Ein Mensch, der diesen Glauben hat, erkennt an, dass er ein Sünder/eine Sünderin ist und dass der Tod von Jesus Christus am Kreuz nötig war, damit die Schuld für seine/ihre Sünden bezahlt werden konnte.

Es ist genauso, wie es uns Jesus Christus sagt:

Johannes Kapitel 3, Vers 16

„Denn so sehr hat Gott (der himmlische Vater) die Welt geliebt, dass Er Seinen eingeborenen (einzigen) Sohn hingegeben hat, damit alle, die an Ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern ewiges Leben haben.“

Dieses Geschenk des ewigen Lebens in Seinem Reich ist das Resultat des Glaubens und nicht der guten Werke eines Menschen.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/>!*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache